



Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10.05.2021

(Das Protokoll dieser Versammlung ist auf der Kassette vom 10.05.2021 gespeichert und bildet einen integrierenden Bestandteil zu diesem Protokoll. Der Wortlaut wird nach Genehmigung dieses Protokolls durch die Gemeindeversammlung wieder gelöscht.)

Beginn 20.00 Uhr

Vorsitz Frau Josiane Zeyer

Anwesende Stimmberechtigte 36
Absolutes Mehr 19

Stimmzähler für die Genehmigung
der ordentlichen Anträge Frau Ina Garo und Herr Oxel Suarez

Stimmzähler für die Wahl
der Mitglieder der Baukommission Frau Annemarie Roth und Frau Therese Speich

Um 20.00 Uhr begrüsst die Gemeindepräsidentin die Stimmbürger/innen zur ersten ordentlichen Gemeindeversammlung der Legislaturperiode 2021 - 2026.

Gegen die Einberufung der Versammlung und die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben.

Von der Presse ist Frau Kohler (Freiburger Nachrichten und Murtenbieter) anwesend.

Als neue Bürger begrüsst die Gemeindepräsidentin Frau Brigitte Schwab, Herr Heinz Mosimann, sowie Herr Daniel Bürgy.

Die Entschuldigungen wegen Abwesenheit werden an der Gemeindeversammlung nicht mehr verlesen; sie werden jedoch im Protokoll aufgeführt.

Entschuldigt haben sich Herr und Frau Ilse und Emil Gerzner, Herr und Frau Doris und Walter Siegenthaler, Herr und Frau Hanni und Kari Messerli, Herr und Frau Irene und Werner Fankhauser, Herr und Frau Silvia und Markus Hüberli, Herr und Frau Susann und Rolf Hediger, Herr und Frau Marion und Erik Jandrasits, Herr und Frau Marietta und Anton Henninger, Herr und Frau Hildegard und André Chevalier, Frau Anne-Marie Gafner Knopf, Frau Stephanie Zeyer, Frau Jessica Merz, Frau Lea Fankhauser, Frau Barbara Aellig, Herr Simon Fankhauser, Herr Oliver Knopf, Herr Daniel Tornare, Herr René Zürcher, Herr Daniel Zeyer, Herr Nick Zeyer.

Als Stimmzähler für die Genehmigung der ordentlichen Anträge werden Frau Ina Garo und Herr Oxel Suarez einstimmig gewählt.

Als Stimmzähler für die Abstimmung „Wahl der Mitglieder der Baukommission“ werden Frau Annemarie Roth und Frau Therese Speich einstimmig gewählt.

Gegen die Aufzeichnung des Protokolls mittels Tonband werden keine Einwände erhoben.

Die Gemeindepräsidentin bittet die Anwesenden, bei Wortmeldungen klar und deutlich zu sprechen.

1. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 14.12.2020

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 14.12.2020 wird **einstimmig** genehmigt.

2. Beschlussfassung über die Einberufung der Gemeindeversammlungen für die Legislaturperiode 2021 - 2026

Gemäss Art. 12 GG muss die Gemeindeversammlung mit Beginn einer neuen Legislaturperiode über die Beschlussfassung und Einberufung der Gemeindeversammlung entscheiden.

Die Gemeindeversammlung genehmigt **einstimmig** folgendes Verfahren:

- Persönliche Einladung an jeden Stimmbürger bzw. jede Stimmbürgerin der Gemeinde
- Mitteilung (Aufgebot) im Amtsblatt

3. Wahlen für die Kommissionen der Legislaturperiode 2021 - 2026**3.1. Wahl der Mitglieder für die Finanzkommission**

Folgende Mitglieder werden einstimmig und mit Applaus gewählt:

- Frau Marianne Flühmann (bisher)
- Frau Caroline Fredrich Tornare (bisher)
- Herr Patrick Demierre (bisher)
- Herr Ludwig Wieland (bisher)
- Herr Andreas von Grünigen (neu)

(Die Finanzkommission konstituiert sich an der nächsten Sitzung)

3.2. Wahl der Mitglieder für die Einbürgerungskommission

Folgende Mitglieder werden einstimmig und mit Applaus gewählt:

- Herr Peter Kopp, Gemeinderat und Präsident (bisher)
- Frau Josiane Zeyer, Gemeindepräsidentin (bisher)
- Frau Barbara Roulin (bisher)
- Herr Stefan Buri (bisher)
- Herr Werner Fankhauser (bisher)

3.3. Wahl der Mitglieder für die Planungskommission Revision Ortsplanung

Folgende Mitglieder werden einstimmig und mit Applaus gewählt:

- Herr Claude Lerf, Gemeinderat und Präsident (bisher)
- Herr Daniel Conca, Gemeinderat (bisher)
- Frau Liliane Brunner (bisher)
- Herr Stefan Haymoz (bisher)
- Herr Urs Leuenberger (bisher)
- Herr Markus Rohner (bisher)
- Herr Veit Wagner (bisher)

3.4. Wahl der Mitglieder für die Baukommission

Die Gemeindepräsidentin orientiert, dass sich bei 5 Sitzen 6 Kandidaten zur Verfügung gestellt haben. Gemäss Art. 19 GG muss deshalb eine schriftliche Wahl durchgeführt werden.

Als Stimmzählerinnen wurden Frau Annemarie Roth und Frau Therese Speich einstimmig gewählt.

Diese verteilen die Stimmzettel an die Anwesenden.

Zur Wiederwahl stellen sich Herr Erik Jandrasits, Herr Claude Lerf, Herr Charly Pouly und Herr Ueli Stalder. Neu stellen sich zur Wahl Herr Thomas Mészáros und Herr Christian Roulin.

Die Herren Thomas Mészáros und Christian Roulin stellen sich einzeln den Anwesenden vor.

Ein Stimmbürger fragt, ob es auch eine Baukommission ohne Gemeinderat geben könnte.

Die Gemeindepräsidentin antwortet, dass dies möglich ist.

Derselbe Stimmbürger fragt, ob dies sinnvoll ist.

Die Gemeindepräsidentin antwortet, dass in einem solchen Fall der Präsident der Baukommission bestimmt mehr Arbeit hätte, da er in die Gemeinderatssitzungen kommen und dem Gemeinderat die jeweiligen Bauprojekte vorstellen müsste.

Der Stimmbürger fragt, ob der Präsident innerhalb der Kommission bestimmt wird.

Die Gemeindepräsidentin antwortet, dass dies richtig ist.

Der Stimmbürger bemerkt, dass die Frauen fehlen.

Die Gemeindepräsidentin antwortet, dass die momentan bestehenden Vakanzen in den Kommissionen publiziert wurden. In den letzten Jahren sind immer wieder Frauen für die Ämter in den Kommissionen angefragt worden, unter anderem auch Frauen, die hier anwesend sind. Leider konnte keine dieser Frauen für ein Amt begeistert werden. Das letzte Mal konnte Frau Caroline Fredrich Tornare als Mitglied der Finanzkommission verpflichtet werden. Aber es gibt zur Zeit auch Frauen, welche in den Kommissionen vertreten sind, z.Bsp. in der Finanzkommission 2 Frauen, in der Einbürgerungskommission 2 Frauen und auch in der Planungskommission ist eine Frau vertreten. Sogar im Gemeinderat ist eine Frau.

Die Stimmzettel werden von den Stimmzählerinnen eingesammelt und im weiteren Verlauf der Versammlung ausgezählt.

Die Auszählung ergibt folgendes Resultat:

Es sind 36 Stimmbürger/innen anwesend und 36 Stimmzettel wurden verteilt und ausgezählt. Es gab keine ungültigen oder leeren Stimmzettel. Das absolute Mehr beträgt 19 Stimmen, und alle Kandidaten haben das absolute Mehr erreicht.

Gemäss Art. 9d des Ausführungsreglementes zum Gemeindegesetz sind diejenigen Kandidaten gewählt, welche die meisten Stimmen erhalten haben.

Gewählt sind:

| Kandidat | Stimmen | bisher/neu |
|-----------------|------------|------------|
| Lerf Claude | 33 Stimmen | bisher |
| Pouly Charly | 33 Stimmen | bisher |
| Mészáros Thomas | 32 Stimmen | neu |
| Jandrasits Erik | 27 Stimmen | bisher |
| Stalder Ueli | 27 Stimmen | bisher |

Nicht gewählt ist mit 22 Stimmen Herr Christian Roulin.

4. Kreditbegehren

4.1. Nachtragskredit zum Generellen Entwässerungsplan (GEP) 2020

Gemeinderat Peter Kopp informiert, dass der letzte Entwässerungsplan im Jahr 1996 erstellt wurde. Damals existierten die Quartiere mit den Gemeindestrassen „Rue Oscar-Patthey“ und der „Chemin de l'Eglise“ noch nicht. Deshalb musste eine Bestandesaufnahme in Auftrag gegeben werden, um den Zustand der Leitungen festzustellen. Mit den Arbeiten der Sanierungs- und Unterhaltsplanung muss vermieden werden, dass es bei starkem Regen in der Gemeinde zu Überschwemmungen kommt. Diese Arbeiten sind im Gange. Es hat jedoch ein wenig mehr Aufwand gegeben. Mehrere Leitungen waren verkalkt, und mussten ausgefräst werden. Es mussten auch Video-Aufnahmen durchgeführt werden. Zudem gab es auch Kataster-Unstimmigkeiten. Deshalb sind die Mehrkosten von rund CHF 10'000.00 entstanden.

Der Nachtragskredit von CHF 10'119.65 zum Generellen Entwässerungsplan (GEP) 2020 wird **einstimmig** genehmigt.

4.2. Kreditbegehren zum Abschluss des Generellen Entwässerungsplanes (GEP) 2021

Gemeinderat Peter Kopp orientiert, dass die Arbeiten in diesem Sommer abgeschlossen werden sollten. Es muss jedoch noch das „hydraulische Modell“ erstellt und abgeglichen werden. Das heisst, die Berechnungen müssen mit der Realität abgeglichen werden. Deshalb wurden unter anderem bei 3 Strassenschächten Messeinrichtungen eingebaut und die Katasternachführungen vorgenommen. Damit ist die Gemeinde auf dem neuesten Stand und es ist bekannt, wo am Dringendsten saniert werden muss.

Das Kreditbegehren zum Abschluss des Generellen Entwässerungsplanes (GEP) 2021 im Betrage von CHF 15'000.00 wird **einstimmig** genehmigt.

4.3. Kreditbegehren für ein Mäh- und Unterhaltskonzept für die Badestellen, das Häfeli und das Bojenfeld 2021

Gemeinderat Peter Kopp orientiert, dass im Juni 2020 das Mähboot mit dem Mähen des Seegrases beauftragt wurde. Ein Aufseher des Kantons hat dies gestoppt, weil die Gemeinde keine Bewilligung dafür hat. Gemäss Gesetz muss eine Bewilligung des Amtes für Umweltschutz AfU für das Mähen des Seegrases vorliegen. Dies betrifft die beiden Badestellen „Chatoney“ und „Häfeli“, sowie das Bojenfeld.

Um eine Bewilligung zu bekommen, muss eine Analyse der genannten Seegebiete erstellt werden, ob schützenswerte Grasarten im See vorhanden sind. Die Analyse wird dann vom Amt für Umwelt AfU geprüft und die Bewilligung erteilt. Dazu erfolgte auch eine Begehung mit dem Gemeinderat und dem Amt für Umwelt AfU zur Besichtigung dieser Gebiete. Die Kosten für diese Analyse betragen CHF 13'500.00, wobei sich der Kanton mit 15 – 30 % an den Kosten beteiligt, womit sich die Kosten der Gemeinde auf knapp unter CHF 10'000.00 belaufen.

Auch die Gemeinde Murten und das „Vieux-Manoir“ haben eine solche Analyse erstellen lassen und die Bewilligung zum Mähen des Seegrases erhalten.

Eine Stimmbürgerin fragt, ob die Ergebnisse der Gemeinde Murten und des „Vieux-Manoir“ vorliegen. Gemeinderat Peter Kopp antwortet, dass dies nicht der Fall ist. Aber die Analyse wurde vom gleichen Spezialist erstellt, nämlich von der Firma Holinger AG.

Das Kreditbegehren für ein Mäh- und Unterhaltskonzept für die Badestellen im Betrage von CHF 13'500.00 wird **mit 1 Enthaltung** genehmigt

5. Jahresrechnung 2020

5.1. Rapport des Gemeinderates

Gemeinderat Andreas Spring orientiert anhand einer Powerpoint-Präsentation über die Jahresrechnung 2020. Diese war detailliert auf der Homepage und der Zusammenzug im Informationsblatt publiziert.

Er erwähnt die Bereiche Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Bildung, Kultur - Kultus und Freizeit, Gesundheit, Soziale Wohlfahrt, Verkehr, Umweltschutz und Raumplanung, Volkswirtschaft, sowie Steuern.

Die Einkommenssteuer für das Jahr 2020 ist gegenüber Budget massiv tiefer ausgefallen. Gemeinderat Andreas Spring führt aus, dass die demographische Entwicklung in der Gemeinde sicher ein Grund dafür ist, Diese Entwicklung ist schneller vorangeschritten, da Frühpensionierungen nicht berechnet werden können.

Der Kanton gibt Hinweise darauf, wie budgetiert und kalkuliert werden soll. Davon ist man immer abgewichen, weil bekannt ist, dass die Gemeinde demographisch nicht ganz dem kantonalen Durchschnitt entspricht. So wurde immer sehr vorsichtig budgetiert. Ungefähr die Hälfte an Zunahmen an Steuereinnahmen, die der Kanton empfiehlt, wurde für die Rechnung angenommen.

Die letzten Jahre haben leider gezeigt, dass dies für die Gemeinde auch nicht schlüssig ist, weil effektiv ein demographisches Steuerproblem vorliegt.

Total sind Ausgaben von CHF 2,92 Mio. und Einnahmen von CHF 2,72 Mio. vorhanden. Dies ergibt einen Aufwandüberschuss von CHF 202'000.00.

Gemeinderat Andreas Spring glaubt, dass sich an dieser Entwicklung nicht gross etwas ändern wird, da durch die Verzögerung des Kantons bei der Revision der Ortsplanung zur Zeit neuer Wohnraum in der Gemeinde nicht realisiert werden kann

Bei den Investitionen 2020 wurden Netto-Investitionen von CHF 65'000.00 getätigt, budgetiert waren CHF 61'000.00. Dazu sind noch Subventionen der Kantonalen Gebäudeversicherung für den Bau des Feuerwehrzentrums enthalten.

5.2. Rapport der Finanzkommission und Bericht der Revisionsstelle

Der Präsident der Finanzkommission, Herr Kurt Grüning, verliest den Bericht der Finanzkommission.

Die Axalta Revisionen AG hat die Jahresrechnung der Gemeinde Merlach, bestehend aus Laufende Rechnung, Investitionsrechnung, Bestandesrechnung und Liste der Eventualverpflichtungen oder Garantien für das am 31.12.2020 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft. Sie empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung 2020 zu genehmigen. Bei den Abschlussprüfungen wurde ein positiver Eindruck von der Qualität der Rechnungslegung festgestellt.

Laufende Rechnung 2020

Der Verlust von CHF 202'654.22 ist hauptsächlich auf fehlende Steuereinnahmen zurückzuführen. Gegenüber dem Vorjahr wurden CHF 259'411.40 weniger eingenommen. In den anderen Kapiteln sind keine grösseren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr festzustellen. Ausnahmen bilden die Kapitel Wasserversorgung und Kanalisation/Abwasserreinigung. Durch die Anpassung der Fakturierungsperioden ist es zu Verschiebungen bei den Wasserkäufen/Wasserverkäufen und Benutzergebühren gekommen.

Investitionsrechnung 2020

Den Ausgaben von CHF 185'577.60 stehen Einnahmen von CHF 120'114.15 gegenüber. Es handelt sich um Subventionen der Kantonalen Gebäudeversicherung für die Feuerwehr. Die Nettoinvestitionen betragen daher CHF 65'463.45. Geplante Investitionen konnten nicht getätigt werden. Bei diesen handelt es sich um die Sanierung des Spielhauses Kinderspielplatz Chatoney von CHF 20'000.00 und die Sanierung der Sitzbank bei der grossen Linde auf der Häfelimatte von CHF 10'000.00.

Fazit

Gibt es eine Erklärung für die Steuer-Mindereinnahmen? Sind es Auswirkungen der Pandemie? Oder spielt die demografische Entwicklung der Bevölkerung von Merlach eine Rolle? Gibt es andere Gründe? Diese Fragen konnten an der Sitzung der Finanzkommission nicht schlüssig beantwortet werden. Der Gemeinderat wird sich in naher Zukunft vertiefter mit diesen Fragen befassen und die notwendigen Schlüsse aus den Erkenntnissen ziehen.

Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2020, gestützt auf die Prüfungsergebnisse, zu genehmigen.

5.3. Genehmigung der Jahresrechnung 2020

Die Jahresrechnung 2020 wird mit 5 Enthaltungen des Gemeinderates (Art. 18, Abs. 3 des Gesetzes über die Gemeinden GG) **einstimmig genehmigt**.

6. Verschiedenes

Gemeinderat Claude Lerf dankt den beiden Kandidaten Thomas Mészáros und Christian Roulin, dass sie sich zur Wahl für die Baukommission gestellt haben. Eine Wahl ist immer mit dem Risiko verbunden, dass man nicht gewählt wird. Er ist der Meinung, dass die beiden Kandidaten den Applaus der Anwesenden verdienen.

Die Worte von Gemeinderat Claude Lerf werden mit Applaus bekräftigt.

Gemeinderat Claude Lerf dankt im Weiteren allen Stimmbürger/innen, die sich für eine Kommission zur Verfügung stellen.

Gemeinderat Claude Lerf erwähnt, dass die Mitglieder der Planungskommission Revision der Ortsplanung die Aufgabe haben, den Gemeinderat in diesem Prozess der Ortsplanungsrevision zu begleiten. Er konnte die Stimmbürger/innen an der letzten Versammlung orientieren, dass auf einen wichtigen Prozess verzichtet werden kann, nämlich die Verdichtungsstudie. Somit kann sich die Planungskommission den nächsten Themen widmen. In den vergangenen Jahren konnte die Richtplanung erarbeitet werden. Diese besteht aus einer Siedlungsplanung, aus einer Verkehrsplanung, aus einer Energieplanung und aus einer Landschaftsplanung. Die Siedlungs-, Verkehrs- und Energieplanung sind inzwischen aufbereitet und können dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt werden.

Bei der Landschaftsplanung sind im Rahmen der letzten Sitzung der Planungskommission einige Fragen aufgetreten. Dabei geht es insbesondere um die Frage, welcher Anteil Schilf im See unter Schutz gestellt werden soll oder welcher Anteil nicht. Diese Frage wird nächstens abgeklärt.

Gemäss Planungsbüro scheint es realistisch, dass die 4 Richtplandossiers bis zu den Sommerferien abgeschlossen werden können. Danach wird die Nutzungsplanung erarbeitet. Diese wird dann ins Detail gehen.

Gemeinderat Claude Lerf denkt, dass voraussichtlich bis im Frühling 2022 eine Vorprüfung aufgelegt werden kann.

Wie schon gehört, braucht es Raum für weitere Familien in unserer attraktiven Gemeinde. Es existiert bei der Bevölkerung immer noch der Wunsch, einen Hafen realisieren zu können. Der Bau eines Hafens wird übrigens auch von der Behörde gewünscht, damit die bestehende Unordnung der Schiffe vermindert und die Anliegen seitens Natur- und Umweltschutz besser berücksichtigt sind.

Die Gemeindepräsidentin orientiert, dass die Anfrage eines Bürgers zum leidigen Thema «Krähen im Chatoney» eingegangen ist. Sie erläutert, dass die Krähen halt leider Mitbewohner sind.

Das Problem ist, dass die Krähen vom Frühling bis im Herbst geschützt sind und daher nicht gestört werden dürfen. Die Vergrämungs-Aktionen im Park Chatoney haben keine Besserung gebracht. Eine erneute Vergrämungsaktion würde wieder viel Geld kosten und das Resultat wäre bescheiden.

Andere Städte haben es mit Drohnen versucht. Die Krähen fliegen dann zwar für kurze Zeit weg, aber sie kommen wieder. Es gibt nur die Möglichkeit, die Nistplätze zu entfernen durch Abholzen aller Bäume vom Chatoney bis zum Grengspitz. Aber diese Lösung ist sicher nicht realisierbar.

Die Gemeindepräsidentin ergänzt, dass leider nichts Anderes übrigbleibt, als mit diesen Tieren zu leben.

Die Gemeindepräsidentin orientiert, dass zwei Kommissionsmitglieder zurückgetreten sind.

Sie dankt im Namen des Gemeinderates Herrn Hansruedi Buri, der viele Jahre der Baukommission angehörte. Herr Buri ist nicht anwesend, er wird jedoch noch ein Dankeschreiben und ein Geschenk erhalten. Der Dank der Gemeindepräsidentin wird mit Applaus bekräftigt.

Die Gemeindepräsidentin dankt im Namen des Gemeinderates Herrn Kurt Grüning für seine langjährige Tätigkeit in der Finanzkommission, mehrere Jahre war er zuletzt auch Präsident der Finanzkommission. Die Gemeindepräsidentin wünscht Herrn Grüning für die Zukunft alles Gute und überreicht ihm ein Dankeschreiben und ein Geschenk.

Auch dieser Dank wird mit Applaus bekräftigt.

Die Gemeindepräsidentin dankt den Gemeinderatskollegen, der Gemeindegassierin und dem Gemeindegassier für ihre Arbeit. Sie dankt den Kommissions-Mitgliedern und auch den Anwesenden für die Teilnahme an dieser Gemeindeversammlung, wünscht gute Gesundheit und schliesst die Versammlung um 20.48 h.

NAMENS DES GEMEINDERATES VON MERLACH



die Gemeindepräsidentin:
J. Zeyer

der Schreiber:
E. Speich

Aufgrund der Situation bezüglich COVID-19 wird auf ein Apéro verzichtet.